

Erfahrungsbericht Porto

Andre Pessoa Correia

Formalitäten und Basis-Informationen

Ich bin Master-Student an der TH Köln und studiere Wirtschaftsingenieurwesen am Campus Gummersbach. Ich habe mich relativ spontan zu einem Auslandssemester am Ende meines Studiums entschieden. Durch die engagierte Unterstützung des international Office in Gummersbach und Köln verlief der Bewerbungsprozess entspannt und zügig. Die ausgewählte Hochschule war das ISEP - Instituto Superior de Engenharia do Porto in Portugal, welche im Endeffekt auch eine sehr gute Entscheidung war. Die meisten Studenten, Professoren und vor allem das international Office waren sehr hilfsbereit. Die Kommunikation verlief über E-Mail oder persönlich, auf Englisch oder Portugiesisch. Die Vorgabe waren 20 ETCS zu besuchen und mindestens zwei Prüfungen zu bestehen.

Eine gute Vorbereitung für aber auch während des Auslandssemesters ist das Buddy Programm Papaya, bei dem man einen Buddy zugeteilt bekommt, der einen vor allem am Anfang unterstützt und wodurch die Integration in das neue Land reibungslos funktioniert. Auch hier bekommt man die Möglichkeit seinen Buddy über die Papaya-Plattform anzuschreiben oder auch in den meisten Fällen persönlich zu treffen. Für mich persönlich hat es leider nicht so gut funktioniert, da sich mein erster Buddy nicht gemeldet bzw. nicht geantwortet hat und mein zweiter Buddy sich wegen seiner Masterarbeit nicht in Porto aufgehalten hat. Ich empfehle es dennoch, da ich von vielen anderen Erasmus-Studenten nur Positives gehört habe. Ihr könnt eure Buddys auch auf einige ESN-Veranstaltungen und ESN-Reisen mitnehmen.

Lehrangebot

Das Instituto Superior de Engenharia do Porto befindet sich im nördlichen Teil der Stadt. Die Hochschule hat eine gute Anbindung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Vorlesungen werden entweder auf Portugiesisch oder Englisch gehalten. Ich habe die Erfahrungen gemacht, dass sobald ein Erasmus-Student in der Vorlesung sitzt der Professor die Vorlesungen, die auf Portugiesisch eingeplant sind, einfach auf Englisch hält. Andere Erasmus-Studenten hatten das Glück nicht, daher sollte man schon versuchen, Module zu belegen die planmäßig auf Englisch sind. Allerdings sind Module auf Portugiesisch auch kein Problem, da man alle Unterlagen oder Vorlesungen auf Englisch bekommt. Generell gilt, dass die Profs. vor allem bei Erasmus-Studenten sehr hilfsbereit sind. Ich habe insgesamt 6 Kurse belegt, die größtenteils Gruppenarbeiten und Präsentationen als Bewertungsform hatten. Die

Gruppenarbeiten verliefen immer sehr gut, da das Englisch-Niveau der portugiesischen Studenten sehr gut ist. Unterrichtsinhalte habe ich im Allgemeinen als anspruchsvoll wahrgenommen. Für einige Fächer waren spezielle Softwares notwendig, welche jedoch von der Hochschule zur Verfügung gestellt wurden. Ein eigener Laptop ist nicht zwingend notwendig, da der Unterricht, bei dem ein Laptop oder Computer gebraucht wird in einem Computerraum stattfindet. Die Notenskala geht in Porto von 0-20 Punkten wobei man 9,5 Punkte braucht, um zu bestehen.

Unterkunft

Ich habe durch einen Kommilitonen, den ich durch die Veranstaltung des International Offices kurz vor der Abreise kennengelernt habe, eine Empfehlung für ein Haus bekommen, welches 5 Minuten Fußweg von der ISEP entfernt ist. Es handelt sich hierbei um das „ERASMUS ROOMS PORTO | Nazdrowia Student House“. Ein Einzelzimmer in diesem 14-Personen-Haushalt mit nur Erasmus-Studenten kostet 270 Euro, was relativ ok für Porto-Verhältnisse ist. Das Leben in einer so großen WG war eine neue Erfahrung für mich. Rückblickend war es eine sehr gute Entscheidung, da man dadurch sehr schnell sehr gute Freunde kennengelernt hat, welche dich den gesamten Auslandsaufenthalt begleitet haben. Es gibt zwei Supermärkte und viele Cafés in der Nähe des Hauses. Die Buslinien 205 und 600 sind eine Minute vom Haus entfernt. Die Metro (gelbe Linie) ist ca. 15 Minuten entfernt. Um in die Innenstadt von Porto zu kommen, braucht man ungefähr 25-30 Minuten.

Leben in Porto

Es gibt zwei Dinge, die man möglichst am Anfang des Auslandssemester machen sollte. Zum einen die Andante-Karte welche ca. 30 Euro im Monat für 3 Zonen kostet (frei wählbar) und einem erlaubt mit der Metro und dem Bus zu fahren. Die Zonen in meinem Fall waren Prt1, Prt2, Prt3, welche für das Zentrum, meine Uni, mein Zuhause und zum Strand gehen. Für 40 Euro kann man in ganz Porto und sogar in manche umliegenden Städte fahren. Solltest du unter 23 Jahre alt sein kannst du ein Dokument an deiner Hochschule ausfüllen lassen, mit welchem du Rabatt bekommst. Wichtig ist, dass man diese Andante-Karte möglichst am Anfang eines Monats kauft, da diese nicht für 30 Tage, sondern nur für den aktuellen Monat aktiviert wird. Desweiterem ist die ESN-Karte zu empfehlen. Um an ESN-Veranstaltungen teilnehmen zu können braucht man die ESN-Karte, welche man im ESN-Office (Praça de Gomes Teixeira 10, 4050-526 Porto, Portugal) bekommt. Die Karte kostet 15 Euro. Man bekommt viele Rabatte (Ryanair etc), freie Eintritte und manchmal auch Freigetränke. Darüber hinaus bekommt man ein ESN-T-Shirt und Karten geschenkt.



Abbildung 1: Porto Zentrum

Im Allgemeinen empfind ich das Leben in Porto günstiger als in Köln. Einzig Hygieneartikel wie Shampoo, Zahnpasta etc. sind in Porto sehr viel teurer. Das Kantinenangebot in der Hochschule ist gut und günstig. Man hat die Möglichkeit zu Mittag und oder zu Abend zu essen. Für einen Preis von 2-3 Euro bekommt man ein gesamtes Menü mit Hauptgericht, Getränk und Nachtisch. Meist steht eine Fisch-, eine Fleisch- und eine vegetarische Alternative zur Auswahl.

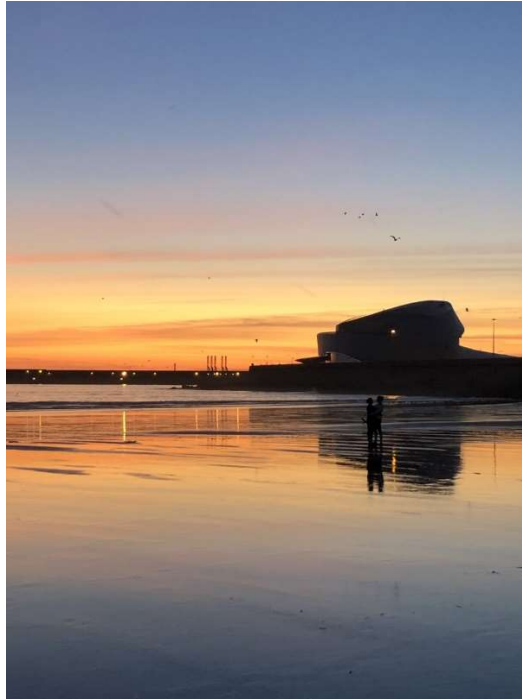


Abbildung 2: Sonnenuntergang Matosinhos

Fazit, Sonstiges und Empfehlungen

Ich rate jedem Studenten, der die Möglichkeit hat zu einem Auslandssemester. Es sind Erfahrungen, die man so wahrscheinlich nie wiederhaben kann. Man studiert in einem fremden Land auf einer fremden Sprache und lernt so viele neuen Menschen und Kulturen aus der ganzen Welt kennen. Neben dem Studieren hat man sehr viel Zeit zum Reisen und bekommt darüber hinaus eine finanzielle Unterstützung durch das Erasmusprogramm. Ob Porto die richtige Stadt dafür ist?

Meiner Meinung nach ja. Ich finde Porto hat die perfekte Größe. Es ist nicht zu groß, um den Überblick zu verlieren aber auch nicht zu klein, um sich zu langweilen. Das Essen ist sehr gut und der Strand ist perfekt zum Surfen. Das Wetter war im Wintersemester 2019/2020 etwas regnerisch, aber dennoch gut genug, um auch im Winter ins Meer zu gehen.